

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister  
Dieter Spürck

im Hause

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.-Nr. 02237/58-394

Fax-Nr. 02237/58-121

E-mail: [b90-gruene@stadt-kerpen.de](mailto:b90-gruene@stadt-kerpen.de)

<http://www.gruene-kerpen.de>

Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30-12.00 Uhr

24. Januar 2018

PK/BK

**Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss sowie Stadtrat auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die von der Hochbauabteilung Ende 2018 vorgeschlagenen rentierlichen energetischen Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäudebestand im Haushaltsplan 2019/2020**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen hiermit die Mittelbereitstellung für den genannten Verwendungszweck und bitten um Beratung im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Stadtrat.

**Begründung:**

Die Verwaltung (Hochbauabteilung) hatte in der Umweltausschusssitzung am 27.11.2018 (TOP 4) auf unseren Antrag hin eine Übersicht über städtische Gebäude mit dem Titel "fertigestellte Energieausweise" vorgelegt. Diese Übersicht enthielt eine Reihe konkreter Vorschläge der Hochbauabteilung zur energetischen Sanierung der jeweils angesprochenen Objekte wie sie die Energieeinsparverordnung vorschreibt, sofern "kostengünstige Modernisierungsvorschläge für Bestands-Gebäude möglich sind".

Es ist also davon auszugehen, dass diese Sanierungsvorschläge sämtlich auch wirtschaftlich sinnvoll sind, es sich also um rentierliche Kosten handelt.

Beispielsweise wurden

- die Realisierung von Wärmedämm-Systemen einschließlich Dach-, Keller- und Geschossdecken-Dämmung
- eine Fenster-Erneuerung bzw. Wärmeschutz-Verglasung
- ein Einbau von Leuchtstoff- bzw. Energiesparlampen
- die Installation von Flächenheizungen für einzelne Schul-Turnhallen

- eine natürliche Belüftung bzw. ein Verzicht auf mechanische Belüftung
- ein hydraulischer Abgleich bzw. ein Einbau von Hocheffizienz- und Luft/Wasserwärmepumpen
- eine Heizkesselerneuerung bzw. eine neue Warmwasserbereitung und
- der Einbau von BHKW

vorgeschlagen.

Wir beantragen daher nicht nur die vorstehende Mittelbereitstellung, sondern auch die möglichst zügige Realisierung dieser energetischen Sanierungs-Maßnahmen zur Erzielung entsprechender Energie- und Kosteneinsparungen bzw. im Interesse des Klimaschutzes und der damit ebenfalls verbundenen Vorbild-Funktion der Kolpingstadt Kerpen gegenüber ihren Bürger\*innen und Unternehmen im Stadtgebiet.

Hier wäre auch zu klären, welche staatlichen Förder-Programme hierbei zur Entlastung des städtischen Haushalts in Anspruch genommen werden könnten.

Peter Kunze  
Fraktionsvorsitzender

Bernd Krings  
Stadtverordneter



Für die Richtigkeit  
gez. Kirsten Lenz